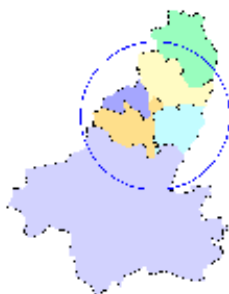
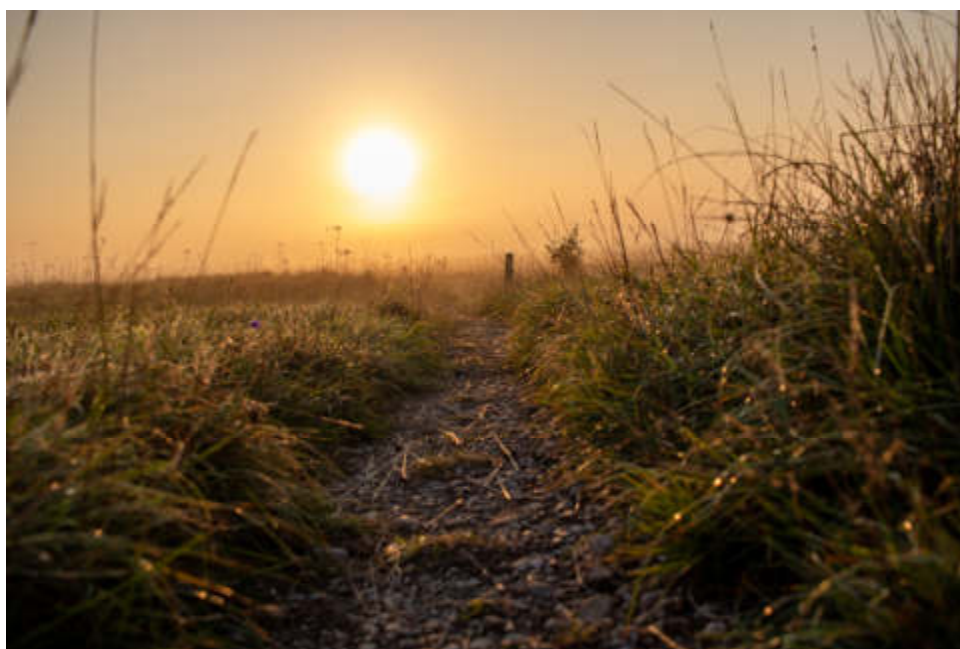


2023

# Jahresbericht



- Neufahrn
- Eching
- Unterschleißheim
- Oberschleißheim
- Garching
- München
- LKR Freising
- LKR München



## Wir waren viel unterwegs...

### ...für die Sicherheit

Fortsetzung der  
Kampfmittelräumung in der  
Fröttmaninger Heide

### ...für die Umweltbildung

Frisches Heide-Saatgut und  
eine Kiste voller Ideen für  
die Kitas in der Region

### ...für den Austausch

1250-Jahr-Feier, Bürgerfest,  
Thementage – mit unserem  
Infostand vor Ort

## Vorwort

Wir waren viel unterwegs im Jahr 2023. Zur 1250 – Jahrfeier unserer Mitgliedsgemeinde Eching haben wir eine Filmvorführung mit dem ehemaligen Vorsitzenden Dr. Rolf Lösch sowie Naturführungen und eine Info-Steile beigetragen. Mit einer „HeideKiste“, HeideSaatgut, und Schulungen zur Heide unterstützten wir interessierte Kindergärten in der Region bei ihrer pädagogischen Arbeit zum Thema Artenvielfalt. Die Umweltstation HeideHaus führte über 80 Veranstaltungen durch, um Kindern Naturerfahrung zu ermöglichen, die Schönheiten der Heide zu vermitteln und mit einem „Glücksrad“ bei Sommerfesten usw. in den Mitgliedsgemeinden präsent zu sein.

Die regelmäßigen Landschaftspflegemaßnahmen in den Naturschutzgebieten Fröttmaninger Heide, Mallertshofer Holz mit Heiden und Garchinger Heide mit Erweiterungsflächen konnten wie geplant umgesetzt werden. Zudem wurden in der Fröttmaninger Heide weitere Flächen von Kampfmitteln befreit, um dort die naturschutzfachlichen Aufwertungsmaßnahmen durchführen zu können.

Leider mussten wir uns zu Jahresbeginn von unserem Gründungsvorstand und langjährigen Vereinsvorsitzenden Rolf Zeitler verabschieden. Rolf Zeitler, 1. Bürgermeister der Stadt Unterschleißheim, hat die Vereinsinteressen von Anbeginn an stets engagiert vertreten. Von 1998 bis 2013 hat er als Erster Vorsitzender die Geschicke des Heideflächenvereins maßgeblich geprägt.

Nur gemeinsam können wir die Artenvielfalt in der Heidelandschaft erhalten und Naturerleben weiterhin ermöglichen. Allen Vereinsmitgliedern, dem Fachbeirat, den Fachbehörden und Verbänden sowie den Landwirten und Schäfereien danke ich für Ihren Einsatz. Ebenso gilt der Geschäftsführerin und dem gesamten HeideTeam für ihr Engagement meine große Anerkennung.

Für die finanzielle Unterstützung unserer wertvollen Vereinsarbeit bedanke ich mich sehr herzlich bei unseren Vereinsmitgliedern, bei der Regierung von Oberbayern und beim Bayerischen Umweltministerium, wie auch beim Bayerischen Naturschutzfonds und beim Bezirk Oberbayern sowie bei allen Spender\*innen.

Unterwegs zu sein in der heimatlichen Natur und ihre Vielfalt erleben zu dürfen – dazu möchten wir gerne auch in Zukunft unseren Beitrag leisten!



Dr. Dietmar Gruchmann  
1. Vorsitzender des  
Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

## **Nachruf**

Wir trauern um

# **Rolf Zeitler**

\*27.06.1943 † 21.01.2023

*Gründungsvorstand und 1. Vorsitzender des Heideflächenverein Münchener Norden e.V.*

*Altbürgermeister Rolf Zeitler hat viele wegweisende Projekte initiiert, die den Verein und die Heidelandschaft im Münchner Norden bis heute prägen. Er war Gründungsvorstand und 1998 bis 2013 Erster Vorsitzender des Heideflächenvereins. Rolf Zeitler war es immer wichtig, den Bürger\*innen die landschaftliche Vielfalt nahe zu bringen. 2005 eröffnete er im Rahmen der „BUGA in der Region“ den 20 Kilometer langen Heidepfad zwischen Neufahrn und Schleißheim. Netzwerken und interkommunale Zusammenarbeit waren Rolf Zeitler ein Herzensanliegen. So gelang es ihm 2006 zusammen mit der Landeshauptstadt München ein gemeinsames Landschaftskonzept für den Münchner Norden zu entwickeln, das wichtige Impulse für die kommunale Bauleitplanung setzte.*

*Günstige Gelegenheiten zu erkennen war eine große Stärke von Rolf Zeitler. Als das Gelände des Standortübungsplatzes in Fröttmaning zum Verkauf stand, führte er die Vertragsverhandlungen mit dem Bund zu einem erfolgreichen Abschluss. Er begeisterte alle Mitgliedsgemeinden, so dass der Verein am 27.06.2007 die 334 ha große Fröttmaninger Heide Süd für die Artenvielfalt sichern konnte. Eine weitere Chance ergab sich mit der Zusage über 730.000 € aus dem Konjunkturpaket II für ein Umweltbildungszentrum. Rolf Zeitler unterstützte dieses innovative Projekt und so wurde im Juli 2011 das „HeideHaus“ in Fröttmaning eröffnet und als Umweltstation staatlich anerkannt.*

*Strategie und Weitsicht waren erforderlich bei den langwierigen Verhandlungen zur Übergabe des Nationalen Naturerbes im Mallertshofer Holz. 2013 wurde die 400 ha große Bundesfläche an die Gemeinden übergeben und die Gebietsbetreuung durch den Heideflächenverein sichergestellt.*

*Während seiner Vorstandschaft ist das Projektgebiet des Heideflächenvereins von 100ha auf über 800 ha gewachsen. Wir haben der weitschauenden Aktivität unseres Vereinsvorsitzenden Rolf Zeitler eine nachhaltige Sicherung der Heidelandschaft und damit der Artenvielfalt hier im Münchner Norden zu verdanken. Gleichzeitig mit den Aufgaben vergrößerte sich auch das Team des Vereins und die Geschäftsstelle fand 2008 eine neue Heimat in Unterschleißheim.*

*Wir denken an den Verstorbenen in dankbarer Würdigung seiner herausragenden Verdienste für den Heideflächenverein. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie sowie allen Angehörigen und Freunden.*

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1. Bericht über das Geschäftsjahr 2023**

1.1 Verein	S. 5
1.2 Öffentlichkeitsarbeit	S. 6
1.3 Umweltstation HeideHaus	S. 9
1.4 Umweltbildung	S. 10
1.5 Natura 2000 – Gebietsbetreuung	S. 14
1.6 Landschaftspflege im Naturschutzgebiet Garching Heide	S. 16
1.7 Landschaftspflege im Naturschutzgebiet Mallertshofer Holz mit Heiden	S. 18
1.8 Landschaftspflege im Naturschutzgebiet Fröttmaninger Heide	S. 20

### **2. Jahresabschluss**

2. Jahresrechnung 2022	S. 25
------------------------	-------

### **3. Anhang**

3.1 Fachbeirat 2023	S. 26
3.2 Pressespiegel 2023	S. 27
3.3 Maßnahmenübersicht 2023	S. 29
3.4 Impressionen 2023	S. 32

---

#### **Impressum:**

© November 2023

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Bezirksstraße 27, 85716 Unterschleißheim

© Fotonachweis:

soweit nicht anders angegeben: Archiv des Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Titelbild: Paulini – „Die Heide im Herbst“

# 1. Bericht über das Geschäftsjahr 2023

## 1.1 Verein

### Vereinssitzungen

#### Vorstandssitzungen

In den Vorstandssitzungen wurden die laufenden Themen des Heideflächenvereins besprochen und Beschlüsse für die Mitgliederversammlung vorbereitet. Es fanden 3 Vorstandssitzungen statt.

101. Vorstandssitzung am 19.04.2023

102. Vorstandssitzung am 22.06.2023

103. Vorstandssitzung am 08.11.2023

#### 45. Mitgliederversammlung am 28.11.2023

Themen der öffentlichen Mitgliederversammlung sind die Jahresrechnung 2022, die vorläufige Jahresrechnung 2023, der Jahresbericht 2023 und der Haushaltsplan 2024.

#### 23. Fachbeiratssitzung am 08.05.2023

Themen der Sitzung waren der Jahresbericht 2022, Bericht des Gebietsbetreuers für das NATURA2000 Gebiet „Heideflächen und Lohwälder nördlich von München“-Rückschau und Planung 2023, Maßnahmenplanung des Heideflächenvereins für das Jahr 2023: - Naturschutzgebiet Garching Heide und Umfeld -Naturschutzgebiet Fröttmaninger Heide - Naturschutzgebiet/Nationales Naturerbe Mallertshofer Holz mit Heiden - Leitlinien für eine nachhaltige Landwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

#### HeideTeam

Im Jahr 2023 beschäftigte der Verein 12 hauptamtliche Mitarbeiter\*innen davon 10 in Teilzeit, sowie 4 geringfügige Beschäftigte, einen Teilnehmer des Freiwilligen Ökologischen Jahres.

#### Vereinsmitglieder



#### Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

##### Vorstand:

Erster Bgm. Dr. Dietmar Gruchmann

1. Vorsitzender

Erster Bgm. Sebastian Thaler

1. Stellvertreter

Erster Bgm. Markus Böck

2. Stellvertreter

##### Weitere Vorstandsmitglieder:

2. Bgm. Tino Schlagintweit

Erster Bgm. Franz Heilmeier

3. Bgm. Verena Dietl

##### Geschäftsstelle:

Bezirksstraße 27

85716 Unterschleißheim

Tel.: 089/ 319 57 30

Fax.: 089/ 379 29 727

info@heideflaechenverein.de

<http://www.heideflaechenverein.de>

##### Umweltstation HeideHaus

Admiralbogen 77

80939 München

Tel.: 089 / 46 223 273

heidehaus@heideflaechenverein.de

##### Die Mitglieder im Internet:

[www.eching.de](http://www.eching.de)

[www.neufahrn.de](http://www.neufahrn.de)

[www.oberschleissheim.de](http://www.oberschleissheim.de)

[www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)

[www.garching.de](http://www.garching.de)

[www.lra-freising.bayern.de](http://www.lra-freising.bayern.de)

[www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)

[www.muenchen.de](http://www.muenchen.de)

## 1.2 Öffentlichkeitsarbeit

### Filmvorführung HeideGeschichte(n)

Das Filminterview mit Altbürgermeister Dr. Lösch feierte am 21.03.2023 im Mehrgenerationenhaus Eching Premiere. Es war eine Zeitreise in die Vergangenheit der Gemeinde Eching und ein Blick auf die Anfänge des Heideflächenvereins. Der Film zum Interviewprojekt mit dem Echinger Altbürgermeister Dr. Rolf Lösch feierte vor rund 20 Interessierten im Seniorenservicezentrum Eching Premiere. Die HeideGeschichte(n) verbinden persönliche Erinnerungen, historische Momente und gelebte Ortsgeschichte. Im Anschluss an die rund 20-minütige Filmvorführung wurde über Heimat, Heide und die lokale Vergangenheit diskutiert. Von der Entstehung und Notwendigkeit des neuen Biotops "Kastner-Grube" bis zu den regionalen Wurzeln des Heideflächenvereins wurde kein regionales Thema ausgelassen. Die Reaktionen des Publikums und den anschließenden Gesprächen zeigten erneut, der Heideflächenverein ist fester Bestandteil der Gemeinde Eching.



Foto: Heidegeschichte(n) im ASZ Eching ©Paulini

## natur.digital – Bayerns Natur mit einer App entdecken



Die Welt wird digitaler und die Heide auch. Mitte des Jahres wurde die App natur.digital Bayern der Öffentlichkeit vorgestellt. Die App wurde unter der Federführung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz entwickelt. Bei natur.digital Bayern stehen die Themen Naturschutz, Routenplanung und Artenvielfalt im Mittelpunkt. Die App bietet umweltfreundliche Tourenvorschläge und naturkundliches Expertenwissen rund um die Schönheit unserer Heimat. Auch der Heideflächenverein bietet digitale Einblicke in die südliche Fröttmaninger und Garchinger Heide. Rund um HeideHaus und Heidepfad spannt sich ein digitales Wegenetz durch die Gebiete im Münchner Norden und vermittelt spannendes und einzigartiges Wissen über Artenvielfalt und regionale Besonderheiten. natur.digital Bayern verbindet Fakten, Details und Beschreibungen von Naturexperten, Biologen und Naturschützern und ist ein digitales Aushängeschild weit über die Grenzen des Freistaats hinaus. Wer mehr über die Wege durch die Heide mit natur.digital Bayern erfahren möchte: Die App steht im App Store und bei Google Play kostenlos zum Download bereit.

## Jubiläums-Jahr in Eching



Geschichte zum Anfassen - das ist der passende Titel für die Freiluftausstellung „Echinger Geschichte(n)".

Anlässlich des 1250-jährigen Jubiläums der Gemeinde Eching wurde in Zusammenarbeit mit der

Gemeindearchivarin  
Rebecca Eckl und der

VHS-Leiterin Daniela Kirschstein ein Stück regionale Vergangenheit sichtbar gemacht.

An 11 Stationen im Gemeindegebiet wurde an die historische Bedeutung besonderer Orte erinnert. Der Heideflächenverein steuerte einen Beitrag zum Echinger G'feld bei. Im Mittelpunkt der Stele des Heideflächenvereins steht die Veränderung der heimischen landwirtschaftlichen Flächen und der stetige Wandel hin zur heutigen Flursituation in und um die Gemeinde Eching. Die Dauerausstellung ist in den Sommermonaten im Gemeindegebiet zu besichtigen.





Darüber hinaus hat der Heideflächenverein drei historische Artefakte und begleitende Informationen für die Serie „Fundstücke“ zur Verfügung gestellt. Dabei handelte es sich um eine Reihe von Veröffentlichungen auf der Homepage des Bürgerhauses, wobei jeden Monat ein anderes „Fundstück“ aus der Gemeindearchiv vorgestellt wurde. Aus der Geschichte des Heideflächenvereins wurden folgende Erinnerungsstücke herausgegriffen:

- Ringbuch „Konzept zur Entwicklung der Heiden im Norden Münchens“ (1991)
- Stofftasche mit der Aufschrift „Sicherung der Haide im „Echinger G'fild“ (Original aus den 1990iger Jahren)
- Faltblatt „Die Heidelandschaft im Norden von München“ – Vergangenheit oder Zukunft? ( Mai 1991; Auflage:35.000 Stück)

Zudem hat der Heideflächenverein einen ausführlichen Artikel über die lokale Landschaftsgeschichte verfasst und diesen der Gemeinde wie auch der Volkshochschule vor Ort für eine Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Titel: „Das Echinger Gfild - Landschaftsgeschichte hautnah erleben“. Begleitend dazu wurde eine thematische Veranstaltungsreihe entwickelt und in Kooperation mit der VHS und der Gemeinde angeboten. Dazu zählte u.a. der Vortrag mit Herrn Lösch (siehe oben), eine Führung zu den Hügelgräbern und Hochäckern der Garchingener Heide und eine Radtour durch die abwechslungsreiche Kulturlandschaft im Münchner Norden.



### 1.3 Umweltstation HeideHaus

Im Laufe des Jahres wurde der im Vorjahr errichtete Schuppen für das HeideHaus vollständig fertiggestellt. Mit seiner Verkleidung aus ungehobelten Kiefern Brettern (nachhaltig in der Region gewonnen und geschnitten) und der extensiven Dachbegrünung fügt sich der Schuppen optisch harmonisch in die Umgebung ein und korrespondiert in seiner Gestaltung mit der Architektur der Umweltstation. In dieser gilt seit Anfang des Jahres das Motto „wir rücken zusammen“, da ein weiterer Arbeitsplatz dazu gekommen ist. Der Infobereich im Foyer ist mithin fast durchgängig besetzt – nicht nur zu den Öffnungszeiten für Besucher.



Im Umweltbildungsgelände haben die Schaubete ebenfalls Zuwachs bekommen: rund 40 Jungpflanzen der Finger-Küchenschelle (*Pulsatilla patens*), diese wurden von der Fa. Krimmer zur Verfügung gestellt. Die vom Aussterben bedrohte Art hat in der Garchinger Heide eines ihrer letzten Verbreitungsgebiete. Unsere Schaubete tragen damit aktiv zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Im Oktober wurden die Pflanzen ausgebracht und kommen hoffentlich gut über den Winter, so dass sie die Besucher des Umweltbildungsgeländes bereits im nächsten Frühjahr mit ihren Blüten überraschen können. Weitere seltene Pflanzen sollen folgen, wie Violette Schwarzwurzel (*Scorzonera purpurea*), Geflecktes Ferkelkraut (*Hypochaeris maculata*) und evtl. verschiedene Enziane.

#### Besucher zu den Öffnungszeiten

Im Zeitraum von Januar bis Oktober 2023 wurden rund 450 Besucher im Haus gezählt. Die Teilnehmer an Veranstaltungen sind dabei nicht berücksichtigt.

Öffnungszeiten der Umweltstation für Besucher 2023:

Januar-April: Dienstag, Donnerstag, Sonntag: 14-16 Uhr

Mai-Oktober: Dienstag, Donnerstag, Sonntag: 14-18 Uhr

August und Feiertage geschlossen

## 1.4 Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung



### Förderprojekte in der Umweltstation HeideHaus

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz stellte 30.000,00 Euro als „Grundförderung“ für die Umweltstation zur Verfügung. Damit wurden unter anderem die Infostände in der Region, Veranstaltungen im öffentlichen Programm (Vorträge, Seminare, Naturführungen, Aktionstage usw.), Naturerlebnistage für Kindergärten und Grundschulen, Ferienprogramme, Führungen für Gruppen und die Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Versand Pressemitteilungen) finanziert. Zusätzlich wurden 15.000 Euro Fördergelder für die Durchführung eines modellhaften Projektes mit dem Titel „Einfach säen – Vielfalt ernten; Wir kommen zu euch“ zugesichert (ausführlichere Erläuterung siehe unten).



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Umweltbildung  
.Bayern

### Veranstaltungsreihe (ehemals Basisprojekte) in der Grundförderung

Besonders hervorstechend im Arbeitsprogramm war 2023 die Organisation und Durchführung von Infoständen. Ursprünglich vorgesehen war die Teilnahme an 5 Veranstaltungen – tatsächlich war der Verein an 10 Tagen in der Region persönlich vertreten. Dabei präsentierte sich der Heideflächenverein in der Öffentlichkeit mit Informationen zur Heide und zum Verein und griff zudem Themen aus der Bildung für nachhaltige Entwicklung auf (z.B. in Form eines „Insekten-Frühstücks“). An manchen Standorten wurde auch kreatives Gestalten mit Naturmaterialien für Kinder und Familien angeboten. Zudem war erstmals ein „Biodiversitäts-Glücksrad“ mit am Start, was vor allem Kinder anlockte und so gut wie niemals still stand.

Der „Heide-Kasperl“ spielte im Frühjahr vor ausverkauftem Haus, so dass man im Herbst noch einen zusätzlichen Termin angesetzt hat. Zum Standard-Programm hinzu kam die 1250-Jahr-Feier Eching, die von mehreren Veranstaltungen zur Landschaftsgeschichte flankiert wurde. Mit „Entdecke die Mikrowelt“ wurde ein neues Format für die Öffnungszeiten des Heidehauses an Sonntagnachmittagen entwickelt. Dabei stehen Mikroskope für die Besucher bereit, um die Heide genau unter die Lupe nehmen zu können. Die Veranstaltung wird von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin betreut. Die Serie „Schau Dich um...“ wurde erfolgreich fortgesetzt: ebenfalls an Sonntagnachmittagen erhalten Besucher hierbei eine kurze Geländeführung mit Infos zu Pflanzen, Tieren und Ökologie der Heide. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

### Naturerlebnistage (i.d.R. für Schulen und Kindertageseinrichtungen, Stand: 01.10.23)

25 NET durchgeführt – 7 in Vorbereitung

### Gruppenführung (i.d.R. für Erwachsene, Stand: 01.10.23)

8 Führungen durchgeführt – 3 in Vorbereitung

### Öffentliches Programm (Stand: 01.10.23)

41 Veranstaltungen durchgeführt – 9 in Vorbereitung

Kinderferienprogramme in der Fröttmaninger Heide

- Pfingstferienprogramm von 30. Mai bis 2. Juni: 13 Kinder
- Sommerferienprogramm von 7. bis 11. August: 14 Kinder

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

2023 gab es wieder ein gedrucktes Veranstaltungsprogramm (während der Corona-Pandemie hatte man aufgrund der Planungsunsicherheit darauf verzichtet). Anstatt einer ausführlichen Broschüre wurden zwei Faltblätter (Frühjahr-Sommer/Herbst-Winter) entwickelt, die in Form von Monats-Übersichten über die Veranstaltungen im öffentlichen Programm informieren. Die weitere Bewerbung der Veranstaltungen erfolgte über die Homepage, den Newsletter an Interessenten, über Mitteilungen an die Presse, Handzettel und Plakate.

Darüber hinaus wurden die regionalen Medien über Pressemitteilungen zu aktuellen Themen aus der Heide und dem Verein informiert. Dazu zählten unter anderem die Wegemarkierung in der Fröttmaninger Heide, die Fortsetzung der Kampfmittelräumung, die Vorstellung der neuen Mitglieder im Team des Heideflächenvereins und der Nachruf für Rolf Zeitler.

## **Veranstaltungsübersicht von Januar bis September 2023**

### **Naturerfahrungstage für Kindertageseinrichtungen / Schulen**

09.05.2023	Haus für Kinder Otl-Aicher-Straße
12.05.2023	Sehbehinderten Zentrum Unterschleißheim
15.05.2023	Findefüchse
22.05.2023	Kindergarten am Mühlbach
13.06.2023	Grundschule Oberföhringer Str Gr1
13.06.2023	Grundschule Oberföhringer Str Gr2
14.06.2023	Grundschule Oberföhringer Str Gr 3
15.06.2023	Grundschule Oberföhringer Str Gr4
19.06.2023	Haus für Kinder Otl-Aicher-Straße Gr.2
29.06.2023	Grundschule Michael-Ende 1e
04.07.2023	Kinderhaus Hollern Nord
07.07.2023	BN Kindergruppe Schleißheim
10.07.2023	Kinderhaus Max-Bill-Str. Gr.1
11.07.2023	Grundschule Michael-Ende 1b
11.07.2023	Grundschule Michael-Ende 1c

14.07.2023	Hort St. Severin Gr. 1
14.07.2023	Hort St. Severin Gr. 2
17.07.2023	Kinderhaus Max-Bill-Str. Gr.2
19.07.2023	Kinderhaus Max-Bill-Str. Gr.3
20.07.2023	Grundschule Rothpletzstraße Gr. 1
24.07.2023	Kindergarten Löwenzahn
25.07.2023	Grundschule Rothpletzstraße Gr. 2
27.07.2023	Grundschule Rothpletzstraße Gr. 3
10.08.2023	Kindergruppe Grüne Oberschleißheim
26.09.2023	Caritas Kinderhaus Don Bosco

### **Gruppenführungen / Vorträge für Gruppen**

20.03.2023	Gartenbauvereine Landkreis Dachau
25.03.2023	Betriebsausflug LMU
09.05.2023	Führung und Müll sammeln Gruppe Adobe Deutschland
06.06.2023	Gruppe Liehr
18.06.2023	BN Ortsgruppe Puchheim
03.07.2023	Landschaftserhaltungsverband Alb-Donau-Kreis e. V.
11.07.2023	StMUV Ref. 64 LNPR u. VNP Flächen Radtour
25.08.2023	Radtour MdB Eckert

### **Öffentliche Veranstaltungen**

12.02.2023	Das verschwundene Zwergendorf
18.03.2023	HeideGeschichte(n) der Schotterebene
19.03.2023	Kleine Gewässer, große Überraschungen
25.03.2023	Sind schon alle Vögel da?
26.03.2023	Der Kasperl kommt
02.04.2023	Entdecke die Mikrowelt
16.04.2023	Schau Dich um...
18.04.2023	Besuch bei den Saatkrähen
22.04.2023	"Mensch und Tier": Mit dem Gebietsbetreuer unterwegs
23.04.2023	Was man kennt, das schützt man auch
27.04.2023	Was geschieht auf der Fröttmaninger Heide?
06.05.2023	Heide-Aktionstag
06.05.2023	Heide erleben, verstehen, erhalten
12.05.2023	Schmetterlinge der Nacht
13.05.2023	Zu Besuch bei Lerchen und Schmätzern
20.05.2023	Von Schlössern, Schafen und Schänken
21.05.2023	Wildes Leben in der Heide
21.05.2023	Schau Dich um...
26.05.2023	Was quakt und pfeift und flattert in der dunklen Heide?
04.06.2023	Entdecke die Mikrowelt
11.06.2023	Fantasie-Tiere aus Wolle filzen
15.06.2023	Hochäcker, Hügelgräber und Heiderenaturierung
18.06.2023	Schau Dich um...

24.06.2023	Umschwirrte Blüten im Mallertshofer Holz
25.06.2023	Grüne Hausapotheke für den Sommer
01.07.2023	Infostand: 50. Garchinger Bürgerwoche
02.07.2023	Spinnst Du? Vom Schaf zur Socke
15.07.2023	Mit dem Gebietsbetreuer unterwegs: Schwerpunkt Libellen
15.07.2023	Insektenschutz ist Umweltschutz
15.07.2023	Infostand: 1250 Jahre Eching
23.07.2023	Infostand: Dahoam im Landkreis
23.07.2023	Entdecke die Mikrowelt
30.07.2023	Infostand: Schäferfest Hochmutting
02.08.2023	Aktionsstand: Spielefest im Park
10.09.2023	Schau Dich um...
17.09.2023	Pfui Spinne?
20.09.2023	Was geschieht in der Fröttmaninger Heide
22.09.2023	Infostand: Neubürgerempfang Garching
23.09.2023	Infostand: 1. Stadtteilstadt in Neufreimann
24.09.2023	Entdecke die Mikrowelt
24.09.2023	Naturschutzgebiete, Menschen und Autos – Wovon die Menschen profitieren können.

### **Modellprojekt: „Einfach säen, Vielfalt ernten“**

Im Rahmen unseres diesjährigen Modellprojekts „Einfach Säen, Vielfalt ernten – Wir kommen zu euch!“ hat der Heideflächenverein dieses Jahr zahlreiche Kitas und einige Betreuungseinrichtungen für Grundschulkinder besucht und ihnen die sogenannte „Heide-Kiste“ nähergebracht. Die Kiste ist ein Methoden- und Materialkoffer zur Erkundung des Blüten- und Tierreichtums auf nährstoffarmen Wiesen wie unseren Heideflächen. Er wurde bereits 2022 erstellt, aber dieses Jahr noch einmal grundlegend überarbeitet. Viele neue Materialien und Methoden sind hinzugekommen und es liegen nun Ablaufpläne vor, mit denen sieben verschiedene Vormittage rund ums Jahr gestaltet werden können. Das Angebot richtet sich vor allem an Vorschulkinder im Alter von fünf bis sechs Jahren, kann aber auch von Grundschulkindern gut genutzt werden. Die Erzieher\*innen waren sehr begeistert von der Praxistauglichkeit, der Fülle und Organisation des Materials – für jeden Vormittag ist ein eigener Beutel in der Kiste mit dem notwendigen Material bestückt. Nicht zuletzt wurden im Rahmen des Modellprojekts auch kleine Blühflächen vor Ort mit den Kindern und Erziehern gemeinsam angelegt – zwei Flächen auf dem Gelände des Johanniter-Kinderhauses Dietersheim und eine Fläche auf dem Pausenhof der Burmesterschule.



## 1.5 Natura 2000- Gebietsbetreuung

### Natura 2000-Gebiet „Heideflächen und Lohwälder nördlich von München“



#### 1) Teilgebiet „Fröttmaninger Heide Süd“

Gebietsbetreuer: *Lukas Gschnitzer*

Die ehemalige Gebietsbetreuerin Kerstin Kamm hat den Heideflächenverein im Februar verlassen. Mitte April begann Lukas Gschnitzer als neuer Gebietsbetreuer für das Teilgebiet „Fröttmaninger Heide Süd“. Durch den **Personalwechsel** stand in diesem Jahr die Einarbeitung im Fokus.

**Vorfälle:** In diesem Jahr gab es einen Brand am Nordrand der Südlichen Fröttmaninger Heide an der A99. Wiederholt wurden E-Scooter und Fahrräder aus dem Gelände geschafft sowie Müll und andere Hinterlassenschaften weggeräumt. Mehrmals wurden Personen beim Lagern in der Heide gesichtet. Es gab öfter verbale Auseinandersetzungen zwischen Personen verschiedener Interessensgruppen.

Es kam vermehrt zu Vandalismus: Weidezäune wurden umgerissen und teilweise gestohlen, Absperrbänder wurden zerrissen sowie Absperrbalken und Schilder mit Graffiti beschriftet. Die erhoffte Polizeipräsenz im Gebiet kam bis jetzt noch nicht zu Stande.

2023 fanden **3 Führungen** mit der Gebietsbetreuung („Mit dem Gebietsbetreuer unterwegs“ & „Was geschieht in der Fröttmaninger Heide?“) statt. Bei **zahlreichen Geländebegehungen** wurde in Einzelgesprächen versucht, Verständnis für die Naturschutzziele zu schaffen und auf die geltenden Regelungen wie Leinenpflicht und Wegegebot hinzuweisen.

Auch in diesem heißen und trockenen Sommer wurden ausgewählte Tümpel im Rahmen des **Artenhilfsprogramm Wechselkröte** mit Hilfe eines Tanklasters mit Wasser befüllt. Die drei Foliengewässer, die im letzten Winter angelegt wurden, konnten das Wasser im Sommer sehr gut halten. Im kommenden Winter ist der Bau weiterer Foliengewässer geplant, um die Befüllungen in Zukunft zu reduzieren. Durch den unermüdlichen Einsatz der Gruppe von ca. 10 ehrenamtlichen Wechselkrötenpat\*innen wurden in diesem Jahr viele Tümpel mit Weidezäunen eingezäunt, um sie vor der Schafherde, freilaufenden Hunden und anderen Störeinflüssen zu schützen. Auch kontrollierten die Ehrenamtlichen den Wasserstand und den Bestand des Laichs sowie der Kaulquappen.

**Besucherlenkung:** Die Absperrbalken der nördlichen ganzjährigen Schutzzone wurden von den Besucher\*innen gut angenommen und scheinen Wirkung zu zeigen. Zwar werden bei den Geländebegehungen immer noch Menschen in der Schutzzone gesehen, diese betreten sie aber meist vom großen Hauptweg, der durch die Schutzzone führt.

Da die Förderung der Gebietsbetreuung „Heideflächen und Lohwälder nördlich von München“ im März 2024 ausläuft, wurde der Antrag für die **neue Förderperiode 2024 - 2027** in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gestellt.

## 2) Teilgebiete Mallertshofer Holz mit Heiden, Garchinger Heide, Echinger Lohe, Panzerwiese, Heiden in Oberschleißheim

Gebietsbetreuer (GB): Tobias Maier



Heuer **brannte es** am nördlichen Stadtrand von München und den angrenzenden Umlandbereichen deutlich weniger als im letzten Jahr.

Mit der ausgeschiedenen Kollegin für die Fröttmaninger Heide, Kerstin Kamm, wurde im Winter eine von den drei Anrainer-BAs unterstützte **Postwurfaktion** für die Anwohner der beiden Naturschutzgebiete am nördlichen Münchner Stadtrand, Panzerwiese mit Hartelholz und Südliche Fröttmaninger Heide angestoßen. Sie ermunterte die Anwohner am Beginn der Brut-, und Laichzeit zu einem rücksichtsvollen Verhalten in den NSG. Die letztendliche Durchführung lag bei Tobias Maier. Wegen technischer Feinheiten wurde die ansprechende Postkarte aus der Feder des Grafikers des Heideflächenvereins erst am Ende der Osterferien zugestellt.



Auch die Vorbereitung des zweiten **Heidetages** lag heuer wegen Personalwechsels weitgehend in den Händen des „Alt-GB“. Mit einer geringeren Zahl, aber bereits routinierter Multiplikatoren der angrenzenden Sozialen Einrichtungen und Naturschutzverbände aus München, Oberschleißheim und Garching konnte das Programm zur Information über die Schutzgüter und Arten des FFH-Gebietes, zügig vorbereitet und umgesetzt werden. Die Resonanz und aktive Teilnahme am Heidetag reichten bis zu zuständigen Institutionen der Stadt München. Zusammen mit den Markierungs- und Beschilderungsmaßnahmen des Heideflächenvereins und der Stadt München sorgten beide Aktionen für **Aufmerksamkeit** bei den Besuchern der beiden NSG.

Im FFH-Gebiet wurde über Themen der Heideflächen und Lohwälder mit einzelnen **Exkursionen** und **Kindergruppenveranstaltungen** informiert. Im Herbst wurde über das Natura 2000-Gebiet auf einer Radexkursion im Rahmen der **1250-Jahrfeier Echings** in dessen Umgebung informiert.

Die seit zwei Jahren laufende Kooperation mit den **Wechselkrötenpaten** und deren Koordination in der Fröttmaninger Heide wurde fortgesetzt, auf der Panzerwiese ausgebaut.

Der **Hundegassitourismus zum Mallertshofer See** findet nun hauptsächlich von Süden her statt. Im **NSG Mallertshofer Holz mit Heiden** haben die weiteren **Sperrungen** der Zufahrten und Zugänge zu einer deutlichen Beruhigung des Gebietes geführt. Insbesondere gab es keine Störungen durch Modellflieger mehr.

Im Spätwinter gab es wieder mehr Hundegassiführer am und im **NSG Garchinger Heide**. Wohl im Zuge des intensiven Besucherandrangs mit entsprechender starker Belegung der Parkplätze und durch den persönlichen Einsatz erfahrener Besucher, die spontan auf die Regeln verweisen, Mitarbeiter des Heideflächenvereins und Gebietsbetreuung zur Hauptblütezeit im April und Mai wurden sie wieder zurückgedrängt. Im Sommerhalbjahr waren es deutlich weniger Hundehalter.

## **Landschaftspflegemaßnahmen**

In den Projektgebieten wurden im Jahr 2023 insgesamt auf 691,7 ha Landschaftspflegemaßnahmen durchgeführt.

### **1.6 Landschaftspflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Garchinger Heide mit Umgebung**

Im Jahr 2023 wurden im Projektgebiet Garchinger Heide mit Erweiterungsflächen und den weiteren Vereinsflächen im Umfeld auf 61,1 ha Pflegemaßnahmen durchgeführt. Finanziert wurden die Maßnahmen über Mittel der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (LNPR) und des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms (VNP). Im Folgenden werden die Maßnahmen in den einzelnen Gebieten genauer beschrieben.

#### **Naturschutzgebiet Garchinger Heide**

Die Mahd der Garchinger Heide erfolgte mit Balkenmäher aufgeteilt auf drei verschiedene Schnittzeitpunkte von Mitte Juli bis Oktober. Zusätzlich wurden kleinflächig Störungszeiger, vergraste Bereiche und Stockausschläge entlang der Hecke mit der Motorsense abgemäht. Auf Teilflächen - insbesondere um die Hügelgräber – wurde zusätzlich von Hand nachgereicht und Streu- und Mähgutreste entfernt. Das Naturschutzgebiet und die Erweiterungsflächen wurden auf Neophyten abgesucht und die entdeckten Exemplare von Goldrute und Schmalblättrigem Greiskraut mit Wurzel ausgerissen. Zur Verbesserung der Besucherlenkung wurden Wegemarkierungspfosten erneuert und ein stark ausgetretener und nur schwer begehbarer Pfadabschnitt mit Kies aufgefüllt.

#### **Isarbrennen bei Dietersheim**

Auf der südlichen Brenne in der Isaraue bei Dietersheim wurde die punktuell vorkommende Goldrute von Hand ausgegraben. Die Mahd der beiden Brennenstandorte erfolgte streifenweise im Sommer und Herbst auf einer Fläche von insgesamt 0,14 ha.

#### **Rebhuhnkartierung**

Einst war das Rebhuhn eine häufige Art der Feldflur, steht inzwischen jedoch in Deutschland auf die Rote Liste der gefährdeten Vogelarten. Da im Bereich zwischen Eching und Neufahrn bereits Nachweise des Rebhuhns bekannt waren, beauftragte der Heideflächenverein gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Freising und der Unteren Naturschutzbehörde Freising den Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) Freising mit einer systematischen Erfassung des Rebhuhnbestands im Projektgebiet.

Die Erfassung erstreckte sich im Wesentlichen auf das Gebiet zwischen Neufahrn, Eching und Garching. Die Begehungen durch die Hochschulgruppe des LBV erfolgten zwischen Ende Februar und Mitte März 2023 entlang von 40 Transekten mit je 1,0 bis 1,5 km Länge.



Insgesamt wurden 28 Beobachtungen vermerkt. Mit 6 Nachweisen wurde die höchste Anzahl je Transekt im Bereich des Biotopverbunds zwischen Garchinger Heide und Mallertshofer Holz erfasst. Ziel ist es nun durch geeignete Maßnahmen in den folgenden Jahren, die vorhandenen Populationen im Projektgebiet zu sichern und zu fördern.

<b>Maßnahmenübersicht Garchinger Heide und Vereinsflächen 2023</b>	Fläche (ha)
<b>Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
Mahd	53,2
Schafbeweidung	7,9
<b>Summe Maßnahmen Garchinger Heide und Vereinsflächen</b>	<b>61,1</b>



*Frühlings-Adonisröschen auf der Erweiterungsfläche an der Garchinger Heide (Quelle HFV)*

## **1.7 Landschaftspflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Mallertshofer Holz mit Heiden**

### **Naturschutzgebiet Mallertshofer Holz mit Heiden (ohne NNE-Flächen)**

Folgende Landschaftspflegemaßnahmen wurden 2023 im NSG Mallertshofer Holz mit Heiden durchgeführt, finanziert über Mittel der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (LNPR) und über das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm (VNP).

- Mahd der Heideflächen am Kircherl mit Balkenmäher (17,1 ha);
- Entbuschung der ehemaligen Panzerstraße im Bereich der BaySF (0,10ha)
- Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus (*Heracleum mantegazzianum*) am Südufer des Mallertshofer Sees (0,2 ha);
- Bekämpfung der Goldrute (*Solidago canadensis*) im NSG Mallertshofer Holz (Einzelstandorte);
- Feldflorenreservat: Fortführung des extensiven Ackerbaus im jährlichen Wechsel mit Pferchplatz (3,97 ha);
- Beweidung mit Merino-Landschafen am Kircherl (4,5 ha);
- Kirchengründe: Mahd der mageren Wiesen (13,0 ha) und Schafbeweidung (10,7 ha)
- Beweidung der Waldlichtungen mit einer Herde von Moorschnucken (5,0 ha).
- Verkehrssicherungs- und Gehölzpflegemaßnahmen im Bereich ums Mallertshofer Kircherl.

### **Nationales Naturerbe Mallertshofer Holz**

- Beweidung einer Waldlichtung im Fliegerwald mit Moorschnucken (1 ha);
- Waldbauliche Maßnahmen im Fliegerholz zur Förderung der Eichenverjüngung und Freistellen der vorhandenen Eichen.
- Waldpflegemaßnahmen zur Entfernung des Unterwuchses (Faulbaum) im Fliegerholz
- Abschnittsweise Mahd von Grasfluren im Fliegerholz
- Pflege und Mahd des Beschusswalles im Fliegerholz
- Entbuschung Kiesgrube
- Verkehrssicherungsmaßnahmen
- Voranbringen der Besucherlenkung durch weitere lenkende Maßnahmen
- Extensive Grünlandnutzung mit 1-maliger Mahd und Belassen von Brachestreifen
- Anlage von vier neuen Wechselkrötengewässern
- Auf den Pachtflächen des Nationalen Naturerbes gab es auf Teilflächen einen Bewirtschafterwechsel

### **Ausgleichsflächen im Nationalen Naturerbe Mallertshofer Holz mit Heiden**

2023 wurden die 2018 hergestellten Flächen der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (Kohärenzsicherungs- und FCS-Maßnahmen) aus dem Bebauungsplan „Konversion Alter Flugplatz Fürstenfeldbruck – Teil Nord“ im Mallertshofer Holz auf einer Fläche von ca. 4 ha im Zuge der Entwicklungspflege bewirtschaftet.

Auf den Ausgleichsflächen Ökokonto I der Stadt Garching wurden der Bodenabtrag und Bodeneinbau in 2023 abgeschlossen. Im Februar erfolgte die Ansaat mit autochthonem Saatgut, sowie Mähgutübertragungen im August von Spenderflächen in der Garching

Heide und Mallertshofer Holz. Die Wechselkrötengewässer wurden im März erstellt und im Spätherbst 2023 wurden noch die Pflanzarbeiten durchgeführt.

Die externen Ausgleichsflächen des HelmholtzZentrums München im NNE „Mallertshofer Holz“-Teil Garching werden durch den Heideflächenverein gepflegt. Hierzu zählen Wechselkrötengewässer und Grünlandaufwertungen. Der Heideflächenverein betreut die Flächen im Rahmen der Vereinbarung zur Betreuung und Bewirtschaftung der externen Ausgleichsflächen des HelmholtzZentrums München im NNE „Mallertshofer Holz“-Teil Garching (ca. 7,6 ha).



Mähgutübertragung und Ansaat auf Flächen mit Bodenabtrag, Ökokonto I Stadt Garching (Quelle: HFV)

<b>Maßnahmenübersicht Mallertshofer Holz 2023</b>	Fläche (ha)
<b>Pflegemaßnahmen im NSG außerhalb der NNE-Flächen</b>	
Mahd über VNP-Gelder	17,1
Schafbeweidung	20,4
Extensive Grünlandnutzung	13,0
Ackerbau, Wechselperch	1,1
Feldflorenereservat: Extensiver Ackerbau im Wechsel mit Pferchplatz	4,0
Neophytenbekämpfung (Goldrute, Riesen-Bärenklau)	0,6
<b>Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen im NNE</b>	
Extensive Grünlandnutzung	64,8
Schafbeweidung (incl. Moorschnucken)	231,2
Extensive Ackernutzung	12,4
<b>Ausgleichsmaßnahmen</b>	
Entwicklungspflege der vorgezogenen Maßnahmen im Zuge des BP „Konversion alter Flugplatz FFB – Teil Nord“. Stand 27.07.2017	4,0
Entwicklungspflege der Ausgleichsflächen HelmholtzZentrum München im NNE „Mallertshofer Holz“ – Teil Garching	7,6
Herstellung Ausgleichsflächen Ökokonto I Garching (Bodenabtrag und Bodeneinbau, Ansaat und Mähgutübertragung)	14
<b>Summe Maßnahmen Mallertshofer Holz 2023</b>	<b>390,2</b>

## 1.8 Landschaftspflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Fröttmaninger Heide

Die jährlich wiederkehrenden Aufgaben auf der Fröttmaninger Heide, wie die großflächige Schafbeweidung, die LKW-Pflegefahrten zur Verdichtung der Tümpel, die Neophytenbekämpfung, die Mahd vergraster und verfilzter Flächen sowie die Entwicklungspflege und das Monitoring der bestehenden Ausgleichsflächen, wurden auch im Jahr 2023 weitergeführt. Die Entmunitionierung der Fröttmaninger Heide ist fortgeführt worden und mit den Herstellungsmaßnahmen weiterer Ausgleichsflächen wurde begonnen. Ebenso war die Verbesserung der Besucherlenkung und die Beruhigung der großen ganzjährigen Schutzzone ein Aufgabenschwerpunkt.

### Besucherlenkung

Im Frühjahr 2023 ergriffen wir verschiedene Maßnahmen für die Verbesserung der Besucherlenkung. Das bestehende Netz aus Wegemarkierungspfosten durch den Einbau von zusätzlichen Pfosten ist erweitert. Außerdem ist nun die ganzjährige Schutzzone im Zentralbereich der Fröttmaninger Heide durch Absperrungen aus Holz mit dem eingravierten Schriftzug „Ganzjährige Schutzzone“ markiert. Diese Absperrungen sind an allen Trampelpfaden und Wegen, welche in die Schutzzone führten, angebracht. Zusätzlich haben wir drei Informationsschilder um die Schutzzone aufgestellt und der alte Hauptweg, der im Osten die Schutzzone quert, durch eine Absperrkette gesperrt.



Absperrbalken „Ganzjährige Schutzzone“ (Quelle: HFV)



Hinweisschild „Ganzjährige Schutzzone“ (Quelle: HFV)

### Artenhilfsmaßnahmen Wechselkröten

Zu Beginn des Jahres 2023 hat der Heideflächenverein die ersten drei Foliengewässer in der Fröttmaninger Heide anlegen lassen. Die Rückmeldungen der Gebietsbetreuer und der Wechselkrötenpaten waren sehr positiv. Die Gewässer halten durch ihre Größe und der dichten Folienumbauweise lange Wasser, was bei zunehmend langanhaltenden Trockenperioden in den Sommern ein Gewinn für die gefährdeten Amphibien in der Fröttmaninger Heide darstellt.



Kaulquappen im Foliengewässer (Quelle: HFV)



Foliengewässer (Quelle: HFV)

Um die bestehenden Tümpel dicht zu halten oder wieder dicht zu bekommen wurde im Winter 2022/2023 nicht nur mit der Befahrung durch LKW von MAN gearbeitet, sondern erstmals auch mit einer Schubraupe (Kettenfahrzeug). Mit der Raupe konnte ein Senkenbereich verdichtet und modelliert werden, außerdem verdichtete sie ausgewählte Gewässer. Hier etablierte sich ein großes Gewässer, welches unmittelbar im Frühjahr von den Tieren angenommen wurde.



*Tümpelbefahrung und Modellierung mit Schubraupe (Quelle: HFV)    Modellierte Senke nach Abschluss der Arbeiten (Quelle: HFV)*

Damit die Hüpferlinge der Wechselkröten und Laubfrösche den Prädatoren nicht schutzlos ausgeliefert sind, sind an Gewässern Verstecke angelegt worden. Zwischengelagerte Betonbrocken aus dem Gebiet und gerodete Weiden mit Wurzelstöcken konnten dafür Verwendung finden.



*Versteck aus Betonbrocken. Die Hüpferlinge verstecken sich gerne in kleinen Erdspalten. (Quelle: HFV)*



*Versteck aus gerodeten Weiden (Quelle: HFV)*

Die im Jahr 2022 zum ersten Mal gestarteten Befüllungen der Laichgewässer, konnten man Jahr 2023 fortsetzen. Nach dem regenreichen Frühjahr kam eine sehr trockene Zeit, welche ohne die Befüllungen zur vollständigen Austrocknung der allermeisten Gewässer geführt hätte. Zielgerichtete Gewässer mit Kaulquappen oder Laich konnten gefüllt werden.

Um den empfindlichen Laich von dauerhaften Aufwirbelungen durch u.a. Hunde oder Radfahrer zu schützen, stellten wir temporäre Weidezäune auf. Um die Möglichkeit der Befahrung der Gewässer im Winter zu gewährleisten, sind die Zäune nach der Laichzeit wieder abgebaut.



*Temporärer Zaun während der Laichzeit (Quelle: HFV)*

## Kampfmittelräumung und Herstellung von Ausgleichsflächen

In 2023 begann die Herstellung der Ausgleichsflächen 23 (1,1 ha), 30 (1,8 ha) und 33 (1,9 ha). Es wurden Gehölzrodungen und vorbereitende Maßnahmen für die Ansaat und Pflanzarbeiten im Frühjahr 2024 durchgeführt.

Um Lebensraum für die Feldlerche zu schaffen, sind drei Stellungswäldchen im Umfang von ca. 0,9 ha im Westen der Fröttmaninger Heide gerodet. Diese Maßnahmen ist aus Verpflichtungen aus dem Bebauungsplan 28, 1. Änderung der Gemeinde Oberschleißheim umgesetzt. Es handelt sich um CEF-Maßnahmen für die Feldlerche im Zuge von Baumaßnahmen im Gelände des HelmholtzZentrums. Die Rodung der Waldflächen wird durch Ersatzaufforstungen auf Flächen des Staatsforsts im Mallertshofer Holz ausgeglichen.

Eine Kampfmittelräumfirma sondierte und räumte die Ausgleichsflächen. Zusätzlich räumte diese im Bereiche am Südrand der Fröttmaninger Heide zwischen Werner-Egk-Bogen und Carl-Orff-Bogen (Kampfmittelräumkonzept Räumabschnitt 1). Insgesamt wurden ca. 8,2 ha bearbeitet.

## Entwicklungspflege von Ausgleichsflächen

Der Großteil der bestehenden Ausgleichsflächen beweidete eine große Schafherde. Die Mahd fand auf Teilflächen von bestehenden Ausgleichsflächen zur Entwicklungspflege statt. Unerwünschter Aufwuchs in bestehenden Zauneidechsenhabitats sind nun befreit. Ebenso wurden Maßnahmen zur Entbuschung durchgeführt. Zum einen ist der Kiefernauwuchs entfernt, zum anderen sind Weidenstöcke mit Wurzeln mit einem Bagger herausgezogen worden. Bekämpft sind im Gebiet vorkommenden Neophyten, dazu gehören die Kanadische Goldrute, der Riesen-Bärenklau, die Beifußblättrige Ambrosie, das Schmalblättrige Greiskraut, das Einjährige Berufkraut, Lupinen und der Japanische Staudenknöterich.

*Weiden werden mit Hilfe eines Baggers gerodet (Quelle: HFV)*

*Schaf- und Ziegenbeweidung (Quelle: HFV)*



## Entwicklungspflege auf Ausgleichsflächen

Auf folgenden bereits hergestellten Ausgleichsflächen wurden Maßnahmen zur Entwicklungspflege durchgeführt.

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Autobahn

- Beweidung mit großer Herde auf 1,7 ha

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 4

- Beweidung mit großer Herde auf 0,5 ha Fläche

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 10

- Mahd Staudenknöterich
- Pflege der Zauneidechsenhabitats

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 12

- Beweidung mit großer Herde auf 1,3 ha Fläche
- Partielle Pflegemahd und Weidenrückschnitt

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 14-1:

- Ziegenbeweidung auf 0,04 ha
- Beweidung mit großer Herde auf 3,7 ha
- partielle Pflegemahd
- Bau von drei Foliengewässern

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 14-2

- Ziegenbeweidung auf 0,6 ha
- Beweidung mit großer Herde auf 1,0 ha
- partielle Pflegemahd
- Erhaltung des Rohbodencharakters durch partielle Befahrung mit der Schubraupe
- Befahrung der Tümpel mit der Schubraupe
- Modellieren eines Laichgewässers mit der Schubraupe
- partielle Gehölzentnahme und Gehölzrückschnitt

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 15-1

- Beweidung mit großer Herde auf 1,7 ha Fläche
- partielle Gehölzentnahme und Gehölzrückschnitt
- Mahd Staudenknöterich

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 15-2

- Ziegenbeweidung auf 2,6 ha Fläche
- Partielle Gehölzentnahme und Gehölzrückschnitt
- Erhaltung des Rohbodencharakters durch partielle Befahrung mit der Schubraupe
- Befahrung der Tümpel mit der Schubraupe

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 15-3

- Beweidung mit großer Herde auf 2,8 ha
- partielle Pflegemahd
- Partielle Gehölzentnahme

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 15-4

- Beweidung mit großer Herde auf 2,6 ha
- partielle Pflegemahd

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 16

- Gehölzpflege und Verkehrssicherung

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 17

- Beweidung mit großer Herde auf 2,5 ha Fläche
- partielle Gehölzentnahme

---

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 32

- Entwicklungspflege durch Mahd
- 

## **Verkehrssicherung**

In der Fröttmaninger Heide wurden umfangreiche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt, hierzu zählte das Freihalten der Zauntrasse entlang der A99 und der Freischnitt der Wege.

## Forsteinrichtung

Die 2019 durchgeführte Maßnahmenplanung zur Forsteinrichtung befindet sich aktuell noch in der Abstimmung mit den Behörden. Ziel ist es die Forsteinrichtung bis zum Frühjahr 2024 zum Abschluss zu bringen.

### Maßnahmen in der Fröttmaninger Heide

Maßnahmenübersicht Fröttmaninger Heide 2023	Fläche (ha)
<b>Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
Neophytenbekämpfung (Japan Staudenknöterich, Kanadische Goldrute, Riesen-Bärenklau, Beifußblättrige Ambrosie, Lupinen, Schmalblättriges Greiskraut) und Mahd Land-Reitgras	2,0
Schafbeweidung	194,7
Entbuschung der Heidefläche	4,1
Mahd des Umweltbildungsgeländes	1,6
Ansaat von Druschgut in offenen Bodenstellen zur Artenanreicherung	0,1
<b>Besucherlenkungsmaßnahmen</b>	
Einbauen von 45 zusätzlichen Wegemarkierungspfosten, 27 Absperrbalken um die Schutzzone und 3 Hinweisschildern zur Schutzzone	
Schützen von 9 Laichgewässern durch Zäune	
Sperrung des Alten Hauptwegs im Norden mittels einer Kette	
<b>Summe Pflegemaßnahmen</b>	<b>202,5</b>
<b>Entwicklungsmaßnahmen auf Ausgleichsflächen</b>	
Schafbeweidung	18,7
Ziegenbeweidung	3,9
Mahd (inkl. Gehölzrückschnitt)	4,4
Neophytenbekämpfung (Japan-Knöterich, Goldrute)	0,2
Partielle Gehölzentnahme	1,3
Modellierung Gewässer, Erhalt Rohbodencharakter mit der Schubraupe	1,2
Bau von drei Foliengewässern	
Pflege der Zauneidechsenhabitats	
<b>Summe Entwicklungsmaßnahmen</b>	<b>29,7</b>
<b>Herstellungsmaßnahmen auf Ausgleichsflächen</b>	
Kampfmittelräumung und vorbereitende Maßnahmen auf AF 23, 30 und 23	4,8
Kampfmittelräumung und Rodung Stellungswäldchen	0,9
<b>Summe Herstellungsmaßnahmen</b>	<b>5,7</b>
<b>Weitere Kampfmittelräumung</b>	
Kampfmittelräumung Südrand und Waldrand AF 33	2,5
<b>Summe weitere Kampfmittelräumung</b>	<b>2,5</b>
<b>Summe Maßnahmen Fröttmaninger Heide 2023</b>	<b>240,4</b>



## 2. Jahresabschluss 2022

<b>AKTIVA</b>	<b>Bilanz 2022 in €</b>
A Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14
II. Sachanlagen	3.341.979
III. Finanzanlagen	0
B Umlaufvermögen	
I. Vorräte	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	331.844
III. Wertpapiere	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.321.262
C Rechnungsabgrenzungsposte	574
<b>Summe</b>	<b>5.995.673</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>Bilanz 2022 in €</b>
A Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	0
II. Kapitalrücklagen	0
III. Gewinnrücklagen	0
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	3.174.753
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.799
B Rückstellungen	161.228
C Verbindlichkeiten	224.323
D Rechnungsabgrenzungsposten	2.430.570
<b>Summe</b>	<b>5.995.673</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Bilanz 2022 in €</b>
Ideeller Bereich	100.545
Ertragsneutrale Posten	2.086
Vermögensverwaltung	22.264
Zweckbetrieb 1	19.339
Zweckbetrieb 2	-140.931
Geschäftsbetrieb	1.496
<b>Vereinsergebnis</b>	<b>4.799</b>

## 3. Anhang

### 3.1 Fachbeirat 2023

Bayerische Botanische Gesellschaft  
c/o Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,  
Fakultät Wald und Forstwirtschaft  
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3,  
85354 Freising - [www.bbgev.de](http://www.bbgev.de)

Geschäftsbereich der Bundesanstalt für  
Immobilienaufgaben – Bundesforstbetrieb  
Hohenfels  
Kreuzbergstr. 14, 92287 Schmidmühlen  
[www.bundesimmobilien.de](http://www.bundesimmobilien.de)

Bund Naturschutz Kreisgruppe München  
Pettenkoferstr. 10A, 80336 München  
[www.bn-muenchen.de](http://www.bn-muenchen.de)

Erzbischöfliches Ordinariat  
Kapellenstr. 4, 80333 München  
[www.erzbistum-muenchen.de](http://www.erzbistum-muenchen.de)

BEM Burkhardt Engelmayer Mendel –  
Landschaftsarchitekten und  
Stadtplaner Part mbB  
Fritz-Reuter-Straße 1, 81245 München  
[www.burkhardt-engelmayer.de](http://www.burkhardt-engelmayer.de)

Landesbund für Vogelschutz  
Kreisgruppe Freising  
<https://freising.lbv.de>

Landesverband Bayer. Schafhalter e.V.  
Senator-Gerauer-Straße 23  
85586 Grub-Poing  
[www.alpinetgheep.com](http://www.alpinetgheep.com)

Landesbund für Vogelschutz  
Kreisgruppe München  
Klenzestraße 37, 80469 München  
[www.lbv-muenchen.de](http://www.lbv-muenchen.de)

Landeshauptstadt München - UNB  
Blumenstraße 28b, 80331 München  
[www.muenchen.de](http://www.muenchen.de)

Bezirk Oberbayern  
Prinzregentenstr. 14, 80538 München  
[www.bezirk-oberbayern.de](http://www.bezirk-oberbayern.de)

Landratsamt Freising – UNB  
Landshuter Str. 31, 85350 Freising  
[www.kreis-freising.de](http://www.kreis-freising.de)

Landratsamt München – UNB  
Frankenthaler Str. 5-9, 81539 München  
[www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)

Ortsgemeinde der Dietersheimer Landwirte  
Martin Ihler  
Hauptstr. 21, 85386 Dietersheim

Ortsgemeinde der Eching Landwirte  
Josef Schredl  
Ottostraße 3, 85386 Eching

Regierung von Oberbayern - HNB  
Maximilianstr. 39, 80538 München  
[www.regierung.oberbayern.bayern.de](http://www.regierung.oberbayern.bayern.de)

TUM – Lehrstuhl für Renaturierungsökologie  
85350 Freising-Weihenstephan  
[www.weihenstephan.de/vegoek](http://www.weihenstephan.de/vegoek)

Verein Erholungsgebiete e.V.  
Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München  
[www.erholungsflaechenverein.de](http://www.erholungsflaechenverein.de)

Vertreter des Bayerischen Bauernverbandes  
Nikolaus Walter  
Gut Hollern, 85386 Eching

LH München – Referat für Klima- und  
Umweltschutz  
Bayerstr. 28a, 80335 München

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum  
München  
Arnulfstraße 60, 80335 München

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Ebersberg  
Wasserburger Straße 2, 85560 Ebersberg  
[www.aelf-eb.bayern.de](http://www.aelf-eb.bayern.de)

## 3.2 Pressespiegel 2023

Echinger Forum 09/2023

### DIETERSHEIM

#### HORTKINDER LEGEN BLÜHWIESE AN

Gleich zu Anfang des neuen Schuljahres durften die Hortkinder des Johanniter-Kinderhauses Dietersheim am 15. September richtig körperlichen Einsatz zeigen. Der Heideflächenverein Münchner Norden e.V. hatte angeregt, eine Blühfläche an der Westseite des Kinderhauses anzulegen.

Erst mussten aus der kiesigen Fläche von ca. 20 qm einige Gräser entfernt und abgereicht werden, um den Raum für die Samen zu schaffen. Für diese anstrengende Arbeit gab es natürlich Unterstützung von den Mitarbeitern des Heideflächenvereins. Anschließend durften je zwei Kinder die Blumensamen in kleinen Arealen aussäen.

Diese winzigen Samen waren gestreckt mit Sojabruchkernen, damit die Aussaat einigermaßen gleichmäßig gestreut werden konnte. Mit viel Elan und Freude beteiligten sich die Kinder an der Arbeit am sonnigen Freitagnachmittag. Mit Stecken, auf denen sie Dosen platzierten, begrenzten sie ihre Areale. Vorher hatten sie die Dosen bunt bemalt und mit Holzwolfe für Insekten ausgestopft, die hier die neuen Blumen und Unterkünfte finden sollen.

Im nächsten Frühjahr, ab Mai, werden die Kinder die ersten Samen sprießen sehen und zuschauen können, wie die seltenen regionalen Pflanzenarten wie Ackerrippersporn, Klatschmohn, Flockenblume, Margerite, Oregano-Dost, Salbei, Wiesenpipau, Karthäuser Nelke,

Leimkraut, Thymian, Glockenblume und der Natternkopf sich in ihrer Aneinanderung entwickeln und welche Insekten hier ihre Nahrung finden und so die heimische Flora und Fauna kennenlernen. **Bericht: Irene Nadler**



Nach getaner Arbeit haben sich die Mitarbeiter des Heideflächenvereins Münchner Norden e.V., Kira Kniffka, Simone Loupal, Sandra Semmler und Elia Ströberl, und Bürgermeister Thaler mit Sohn mit den fleißigen Hortkindern vor der neu angelegten Blühwiese präsentiert. Foto: Irene Nadler

Münchner Merkur 26.07.2023

Echinger Forum 07/2023

## Der Landkreis hat noch mehr zu bieten

Wenig Aussteller und Besucher: Premiere des ersten „Dahoam“-Markts fällt eher verhalten aus

VON RITT BROSIK

Landkreis – Dem Menschen Kultur, Tradition, Bräute und Produkte aus dem Landkreis München näherbringen – das war die Idee des ersten „Dahoam“-Marktes im Innenhof des Landratsamtes. Doch die Premiere fiel eher verhalten aus.

Lag es am herrlichen Sommertag, oder weil es rund um das Landratsamt kein freier Parkplatz gab – die Teilhabe war „aus Sicherheitsgründen“ geschlossen, der Marktplatz vor dem Hof des Landratsamtes – das war die Idee des ersten „Dahoam“-Marktes im Innenhof des Landratsamtes. Doch die Premiere fiel eher verhalten aus. Lag es am herrlichen Sommertag, oder weil es rund um das Landratsamt kein freier Parkplatz gab – die Teilhabe war „aus Sicherheitsgründen“ geschlossen, der Marktplatz vor dem Hof des Landratsamtes – das war die Idee des ersten „Dahoam“-Marktes im Innenhof des Landratsamtes. Doch die Premiere fiel eher verhalten aus.



Classia Gallmeier-Hagl ist Rundfunk-Moderatorin und zeigte, was sie alles kochen und servieren kann. (Foto: Ritt Brosik)



Pascal Delay-Wiedler verpackt bei 2017 € die aus der ganzen Welt im Alter von 10 Jahren mitgeführten Snacks. (Foto: Ritt Brosik)



Landrat Christoph Göbel begrüßt gemeinsam mit Moderatorin Regina Wähner und der Blaskapelle Höhenkirchen-Siegertsbrunn die Gäste im Innenhof des Landratsamtes. (Foto: Ritt Brosik)

Innenhof des Landratsamtes auf historischen Boden, das sind die Überreste des Pauliner-Klosters. 800 der stau-

erisch zwar seine Holzstühle, die er mit seinen Mitarbeitern im Ortchen Kletterk. mit

dem Vorläufer des Oktoberfestes, dem Kletterer Max, sag, seien ebenso Ausflüge wert wie alle 29 Kommunen

des Kreises. Kulturreferent Klier sagte, man wolle einen Querschnitt aus dem Landkreis München für alle Interessierten bieten. „Dahoam“ soll da für eine Plattform sein. „Viellicht“ schaffte wie es, diese Möglichkeit zu erlauben“, sagte Klier.

Der Landkreis selbst informierte an drei Standorten zu den Themen Umwelt und Klimaschutz, Zukunft, Lernen und wie Kreisbesuchler. Der Heideflächenverein zeigte eine große Auswahl an aktuellen Büchern. Kletterer in der Gärtnerei Heide sowie das Modellprojekt für Kitz „Einfliegen“ – Vielfalt erleben. Das kulinarische Köstchen hatten sie für die Bio-Ökologie, „Jugend Dichter“ mit Gavi, Varen, der Kirchheimer Zehnerbräu, die Suppenküche, die Gemeinschaftsküche mit Brot, Socken und Chutneys, sowie die Architekturstudio Aachen von.

Petra Imort präsentierte Kinderbücher, Stadt- und Ortschroniken, Classia Gallmeier-Hagl ist Rundfunk-Moderatorin und bot leckere Torte, Bratäpfel oder Torte von Hand. Ebenso handgemacht sind alle Topfwaren von Bernadette Gotschall. Aus Schießheim kamen die Schüsseln und Gartenverleumdung wie die Torte. (Foto: Ritt Brosik)

ECHINGER FORUM 07/2023 UMWELT

#### NEUE MITARBEITER BEIM HEIDEFLÄCHENVEREIN

Kira Kniffka arbeitet seit dem 1. März für uns im Bereich der Umweltbildung des Heidehauses. Dabei betreut sie unter anderem das Modellprojekt „Einfliegen – Vielfalt erleben“, das sich an Kitz in den Mittelgebirgen konzentriert. Frau Kniffka hat als Bachelor Landschaftsplanung und -architektur an der TU in Freising studiert, absolviert den Bachelorabschluss bei der Naturschutz- und Jugendzentren in Wartau und arbeitet als Master im Fach Biologie für Nachhaltige Entwicklung ab.

Seit 15. April ist Lukas Gschritzer als Geliebterbetreuer für die Städte Freising und Heide tätig. Nach seinem Studium der Sozialpädagogik hatte er unterschiedliche Aufgaben, in denen er Menschen in verschiedenen Lebenslagen begleitet und beraten konnte. Zudem hat er eine Ausbildung als Erlebnispädagoge abgeschlossen und war ehrenamtlich für den Alpenverein Stüdtal als Jugendleiter tätig.

Berjamin Paulini unterstützt den Heideflächenverein seit dem 1. März als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und digitale Medien. Nach seinem Studium der Informatik an der Universität Augsburg arbeitet er im Online-Marketing. Als wachsendes Echinger ist ihm die Heide nicht nur Herzensangelegenheit, sondern auch ein lebendiges Stück Heimat. Der Vereinsvorsitzende Dr. Dietmar Gruchmann und die Geschäftsführerin Christine Joas freuen sich auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit den neuen Kolleg\*innen im HeideTeam. Der Heideflächenverein beschäftigt aktuell 17 Mitarbeiter\*innen. Aufwandsbezugspunkte sind das Management von 800 ha Heideflächen und Wäldern sowie Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Umweltstation HeideHaus und in der HeideLandschaft. (Bericht: Heideflächenverein)



(Bei der Begrüßung) (v. l.) Christine Joas, Lukas Gschritzer, Berjamin Paulini, Dr. Dietmar Gruchmann (Kira Kniffka – ohne Abbildung). (Foto: Heideflächenverein)

FT vom 24.02.2023

# Alleine schafft's die Wechselkröte nicht

## Heideflächenverein: Maßnahmen in der Fröttmaninger Heide – Kettenfahrzeuge im Einsatz

Landkreis-Süd – Spaziergänger müssen sich nicht wundern: Noch bis Ende Februar führt der Heideflächenverein in der Fröttmaninger Heide unterschiedliche Pflegemaßnahmen durch. Dazu zählen Gehölzarbeiten, Befahrungen, kleinflächige Erdbewegungen sowie die Anlage von drei Pölsengewässern für die Wechselkröte. „Die Maßnahmen sind notwendig, um die speziellen Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten auf Dauer zu sichern“, sagt Geschäftsführerin Christine Joas. Andernfalls würden sich diese mit der Zeit so verändern, „dass die in ihrem Bestand gefährdeten Tiere und Pflanzen dort nicht mehr leben können“.

Die Gehölzarbeiten finden vor allem im erweiterten Umweltbildungsgelände statt. Ziel ist laut Pressemitteilung die Herstellung eines „Lebensraumsaales“ aus offenen Kiesflächen, artenreichem Magerrasen und Gebölen, als Lebensraum für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Verbuschte Magerrasen und Kiefernbestände wer-



Um sie geht's: die in ihrem Bestand gefährdete Wechselkröte. Der Heideflächenverein schafft Laichgewässer.

den außerdem vom Gebölzaufwuchs befreit.

Auch für die vom Aussterben bedrohte Wechselkröte (Bufo viridis) werden Maßnahmen durchgeführt, um die Population in der Fröttmaninger Heide zu fördern. Joas: „Die Wechselkröte be-

nötigt als Laichgewässer flache, vegetationsfreie Kleingewässer. Diese kommen natürlicherweise in dynamischen Flusssystemen vor. Da es diese Flusssysteme in unserer Kulturlandschaft nicht mehr gibt, ist die Krötenart auf Pflanzen-

standorten wie Kiesgruben und Militärgeländen angewiesen.“ Die Kleingewässer in der Fröttmaninger Heide entstanden während der militärischen Nutzung durch die regelmäßigen Panzerfahrten. Daher ist es nun notwendig, diese Flächen weiterhin zu

befahren, um die verdichteten Senken erhalten zu können sowie ein Zuwachsen der offenen Kiesflächen zu verhindern.

Mit Hilfe eines Kettenfahrzeugs sollen bestimmte Tümpel nachverdichtet werden und zusätzlich durch klein-

flächige Bodenmodellierungen neue Gewässerstrukturen entstehen. Diese Klein- und Kleinstgewässer sollen vor allem der Wechselkröte als Laichgewässer dienen.

Zusätzlich werden nach Angaben der Heideflächenverein-Geschäftsführung drei Pölsengewässer angelegt. „In Zeiten des Klimawandels mit heißen Sommern trocknen viele der Kleingewässer in der Fröttmaninger Heide aus, bevor der Wechselkrötenlaich ausgereift ist“, erklärt Christine Joas. Mit der Schaffung der künstlich angelegten Tümpel schaffe man zuverlässig dichte Gewässer, die eine längere Wasserhaltung gewährleisten und sich in heißen Sommern bei Bedarf befüllen lassen.

### Gut zu wissen

Der Heideflächenverein bittet die Besucher der Fröttmaninger Heide um ihr Verständnis. Es wird appelliert, besondere Rücksicht zu nehmen und die jeweiligen Beschilderungen und Absperrungen zu beachten.

# Bald Rückzugsgebiet für gefährdete Arten

FT v. 30.08.23

## Dieser Tage startet wieder eine Kampfmittelräumung in der Fröttmaninger Heide

Landkreis-Süd – Ab Ende August starten die Arbeiten zur Kampfmittelräumung im Naturschutzgebiet „Südliche Fröttmaninger Heide“. Am Südrand sowie auf Bereichen im Westen und Nordosten der Heide finden bis November Sondierungen und Entminierungsarbeiten statt. „Diese Kampfmittelräumung ist Voraussetzung für die anschließend geplanten naturschutzfachlichen Aufwertungsmaßnahmen und die gefahrenfreie Pflege der Flächen“, istb dazu der Heideflächenverein mit.

Aktuell ist das Betreten auf weiten Teilen des Naturschutzgebietes aus Sicherheitsgründen verboten, da auf dem Gelände durch die militärische Nutzung eine erhöhte Kampfmittelbelastung vorzuliegen ist. Bei bisherigen Räumungen, beispielsweise beim Bau des Heide-Hauses 2010 oder bei Kampfmittelräumungen im Umweltbildungsbereich in den Jahren 2018 und 2019 hat sich dieser Verdacht bestätigt.

„Um das Betreten und damit die Erholungsnutzung zu ermöglichen und gleichzeitig die Naturschutzziele verfolgen zu können“, hat der Heideflächenverein mit Unterstützung der Landeshauptstadt München eine Fachfirma zur Umsetzung des angeordneten Kampfmittelräumungskonzeptes beauftragt. Dieses Räumungskonzept umfasst laut Pressemitteilung die



Trügerische Idylle: Noch immer gibt es in Teilen der Fröttmaninger Heide kampfmittelbelastete Flächen.

schrittweise Räumung kampfmittelbelasteter Flächen des Naturschutzgebietes Südliche Fröttmaninger Heide“. Dabei werde die Entminierungsarbeiten durch die „diffuse Verteilung von Kampfmittelrückständen“ in den Gebieten erschwert, berichtet die stellvertretende Geschäfts-

führerin Sandra Semmler. Dies sei im Rahmen der Testfeld-Analysen und Auswertung von Luftbildern festzustellen.

Die anstehenden Räumungsarbeiten konzentrieren sich auf Flächen am Südrand in der Nähe des Carl-Orf-Resens und auf Bereiche im Westen und im Nordosten

des Naturschutzgebietes. Im Rahmen der Entminierungsarbeiten kann es zu vereinzelt Wegsperrungen und kurzfristiger Absperrung bestimmter Bereiche kommen. Nach Abschluss der Räumungsarbeiten folgen Ansaaten, Pflanzarbeiten und Pflegemaßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt. Semmler: „Die

Flächen fungieren zukünftig als Rückzugsgebiet für besonders gefährdete Arten.“

### Info-Veranstaltung

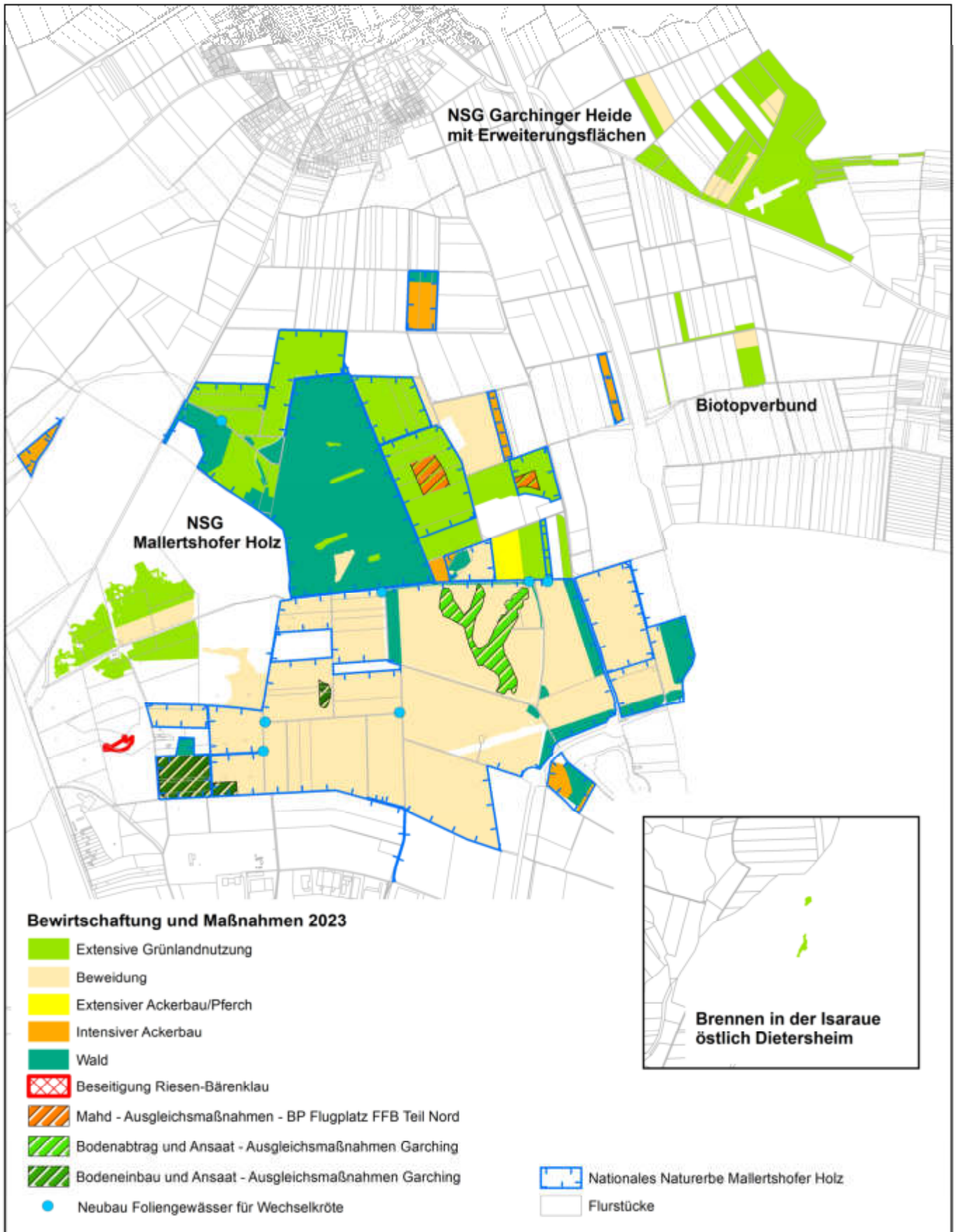
Gemeinsam mit der Gebietsbetreuung findet eine Info-Veranstaltung des Heideflächenvereins rund um die Kampfmittelbelastung und die geplanten Artenchutzmaßnahmen statt. Am 20.

September von 17.30 bis 19.30 Uhr erhalten Anwohner und Interessierte die Möglichkeit, sich selbst gefreht über die laufenden und anstehenden Maßnahmen, aber auch über die Notwendigkeit der Kampfmittelräumung zu informieren. Treffpunkt ist an der Umweltstation Heidehaus. Nähere Informationen auf [www.heideflächenverein.de](http://www.heideflächenverein.de) oder „Unser-Wiki-Anlässe“.

### 3.3 Maßnahmenübersicht 2023




## Garchinger Heide, Vereinsflächen und Mallertshofer Holz

M 1:30.000








**Beweidung**

-  Beweidung mit großer Herde
-  Pferch
-  Ziegenbeweidung

**Mahdarbeiten**

-  Mahd und Freischnitt
-  Landreitgrasmahd

**Ausgleichsflächen in der Entwicklung**

-  Ausgleichsflächen 4, 10, 12, 14-1, 14-2, 15-1, 15-2, 15-3, 15-4, 16, 17 und 32




**Ausgleichsflächen in der Herstellung**

-  Ausgleichsflächen 23, 30 und 33

**Neophytenbekämpfung**

-  Staudenknöterich
-  Lupine
-  Ambrosie

**Sonstige Maßnahmen**

-  MAN-Befahrung
-  Entbuschung Weideflächen
-  Kampfmittelräumung



